



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung (Entwicklung) eines trockenen, kalkreichen Sandrasens (LRT 6120\*) mit mindestens mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 54 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** hoch, kurzfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 001/ 32, 33, 34, 35, 36

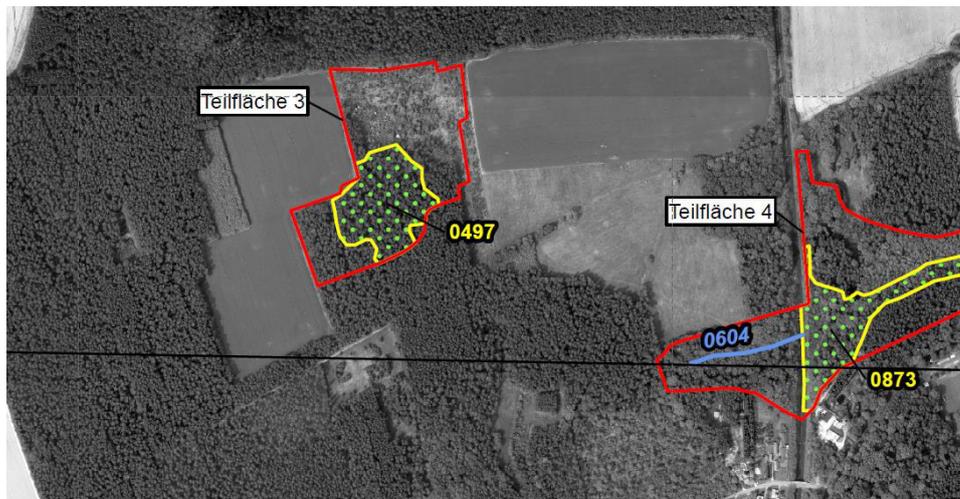
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0497

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,13 ha (Zielflächengröße LRT 6120\*: 0,5 ha)

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung (Entwicklung) eines trockenen, kalkreichen Sandrasens (LRT 6120\*) mit mindestens mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) durch Verbesserung der Standortbedingungen im Rahmen der forstlichen Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120\*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: Entwicklungsfläche, Bereich mit ehemaligen Kalkgruben, evtl. noch Reliktvorkommen von kalkholden Pflanzenarten vorhanden.

Die Biotopfläche wurde 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 6120\* bewertet. Zur Wiederherstellung des LRT 6120\* sind ersteinrichtende und Pflegemaßnahmen umzusetzen, durch die die Habitatbedingungen verbessert werden. Wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung eines trockenen, kalkreichen Sandrasens auf der Biotopfläche

NL18009-4147SO0497 ist ersteinrichtend die Verringerung des Überschirmungsgrades durch partielle Entnahme der Gehölze (Maßnahme F55) und der aktuell weit verbreiteten Nährstoffzeiger Himbeere und Brombeere. Die Entwicklung konkurrenzschwacher Pflanzenarten, wie z. B. *Dianthus spec.*, *Gypsophila fastigiata*, *Thalictrum minus*, *Thymus serpyllum* und *Veronica prostrata*, kann durch die Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen (Maßnahme B28) unterstützt werden. Im Rahmen der forstwirtschaftlichen Nutzung des Kiefernbestandes auf der Entwicklungsfläche ist darauf zu achten, dass die freigestellten Bereiche des LRT 6120\* nicht mit Schlagabraum zugeschüttet werden (Maßnahme F104). Mittel- bis langfristig sind nach Durchführung der Maßnahme zur Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen aufkommende Gehölze in Abhängigkeit von der Sukzession zu entfernen (Maßnahme F57). Die Sandtrockenrasenfläche soll im Zuge der Bewirtschaftung der umliegenden Forstfläche nicht befahren werden (F120).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotop	Ja
B28	Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitats der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja Ja
F57	Unterbindung der Gehölzsukzession in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen	Ja
F120	Befahren des Waldes nur auf Waldwegen und Rückegassen	

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F120 im Bereich der LRT 6120\*-Fläche

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen: Zustimmung (Aufrechterhaltung forstl. Nutzung vorausgesetzt)

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** F55, B28 kurzfristig (einmalig), F57, F104, F120 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

EU-MLUL-Forst-Richtlinie (Teil I: Vertragsnaturschutz im Wald)

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 52 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** niedrig, mittel- bis langfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 273, 632, 679, 681, 683, 685, 687, 692

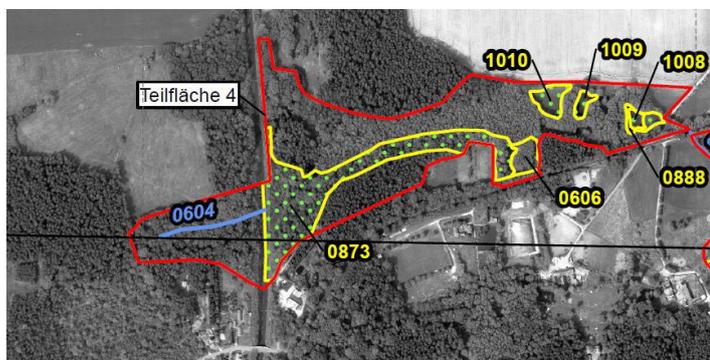
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0604

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,04 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: Entwicklungsfläche, Quellbach, gewunden und verzweigt, nahezu ausgetrocknet (wenige, kleine Feuchtbereiche), daher Entwicklungsfläche.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0604 wurde im Jahr 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 3260 erfasst. Die Einordnung als Entwicklungsfläche erfolgte unter anderem auf Grund des nicht nachzuweisenden Fließverhaltens, was aber auch aus der lang anhaltenden Trockenheit zum Zeitpunkt der Erfassung resultieren könnte. Zur Verbesserung der Fließgewässerstruktur und zur Förderung der Entwicklung des Arteninventars soll auf jegliche Grundräumung Fließgewässers verzichtet werden (Maßnahme W60).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W60	Keine Grundräumung	Nein

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen: Zustimmung uWB

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Gewässerunterhaltungsverband

**Zeithorizont:** W60 mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		X
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

/

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung eines strukturreichen Auen-Waldes (LRT 91E0\*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 61 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** niedrig, mittel- bis langfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 343, 344\_2

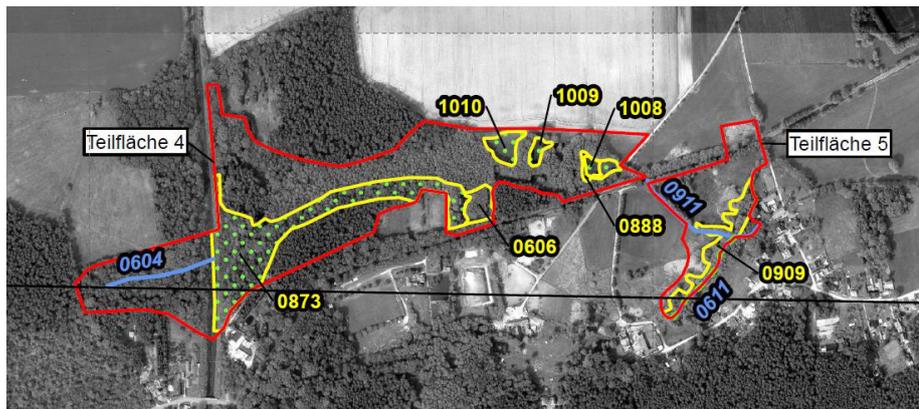
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0606

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,26 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung eines strukturreichen Auen-Waldes (LRT 91E0\*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\* - Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicon albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: 2018 Entwicklungsfläche, Erlenjungbestand (Aufforstung?) auf ehemaliger Grünlandfläche in Fließgewässernähe.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0606 wurde 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 91E0\* erfasst. Das Entwicklungsziel ist die Entwicklung des LRT 91E0\* mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B). Generell ist eine Nutzungsintensivierung der Bestände des LRT 91E0\* zu vermeiden. Schwerpunkt sind vielmehr die Möglichkeiten einer naturnahen Entwicklung des LRT. Mittelfristig sollten die Bestände deshalb ohne Nutzung bleiben (Maßnahme F121). Zum Erreichen dieses Zieles sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (Maßnahme F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m<sup>3</sup>/ha (Maßnahme F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (Maßnahme F99) zu berücksichtigen. Es sollten

mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (Maßnahme F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Bäume darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (Maßnahme F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Nein
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Nein

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24 Alternative zu F121

F102 Alternative zu F121, EHG B: Zielgröße: 11 – 20 m<sup>3</sup> / ha liegendes oder stehendes Totholz mit mind. 25 cm Stammdurchmesser

F99 Alternative zu F121, EHG B: Zielgröße: 5-7 Biotop- und Altbäume /ha

F44 Alternative zu F121

F112 Alternative zu F121

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch offen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer, Forstbetrieb

**Zeithorizont:** F121 mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand) F24, F102, F99, F44, F112 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

EU-MLUL-Forst-Richtlinie (Teil I: Vertragsnaturschutz im Wald)

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 52 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittel

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 376, 812

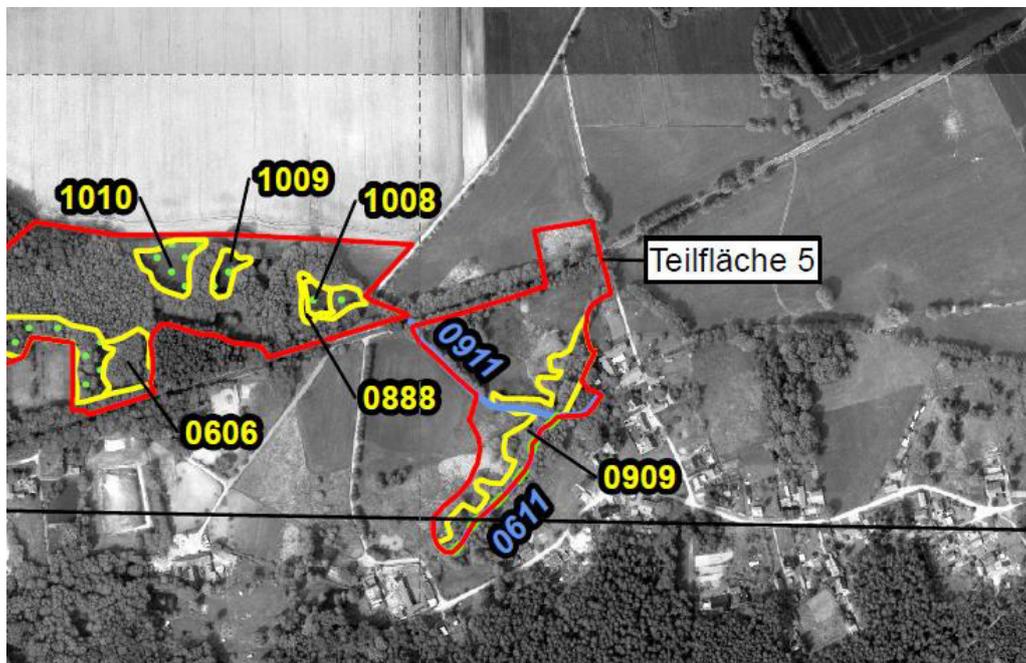
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0611

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,04 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: EHG C, südwestlicher Teil des Gehrener Mühlenfließ bzw. Brachnachgraben , Kleines, von Erlen beschattetes Fließgewässer mit sandiger Sohle; rel. tief eingeschnitten, ± gerader Verlauf, typische Fließgewässervegetation punktuell ausgebildet. In Randbereichen streckenweise stärkerer Aufwuchs von *Impatiens glandulifera* (= Beeinträchtigung).

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0611 wurde im Jahr 2018 als LRT 3260 mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Das Fließgewässer weist einen begradigten und teilweise tief eingeschnittenen Verlauf mit stark eingeschränkter Uferdynamik auf. Dies führt zu einer eingeschränkten Strömungs- und Strukturdiversität sowie Veränderungen der Sohlenstruktur. Zur Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) müssen daher die Habitatstrukturen verbessert werden, was die Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes (Maßnahme W137) und die Erhöhung der Gewässersohle (Maßnahme W125) umfasst. Durch die Anlage von Schwellen wird ein schnelles Durchströmen und damit eine rasche Abfuhr von Oberflächenwasser aus dem Schutzgebiet verringert (Maßnahme W125), ohne das generelle Strömungsregime komplett zu verhindern. Die genaue Lage der Sohlenschwellen muss im Vorfeld lokalisiert und die Auswirkungen auf die umliegenden Flächen im Rahmen einer hydrologischen Prognose bewertet werden. Die Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars wurde auf allen Flächen des LRT 3260 mit schlechtem Erhaltungsgrad als nur in Teilen vorhanden erfasst, was neben der geogen bedingten Verockerung auf eine starke Beschattung zurückgeführt wurde. Um das lebensraumtypische Arteninventar zu verbessern, sind die fließgewässerbegleitenden Gehölze partiell zu entfernen (Maßnahme W30), wodurch gleichzeitig der Nährstoffeintrag durch Laub verringert wird.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W30 Verringerung Beschattung zur Entwicklung Arteninventar

W125 hydrologisches Gutachten zur Verifizierung der Auswirkungen auf umgebende Flächen vorab notwendig

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen: Zustimmung uWB, Hinweise GUV

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Gewässerunterhaltungsverband, Naturpark

**Zeithorizont:** W125, W137 mittelfristig (einmalig), W30 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Richtlinie GewEntw-LWH

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung (Entwicklung) einer Fläche des LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* [*Stellario-Carpinetum*]) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4, S. 58 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittel, mittelfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123277/ 1/ 73, 462

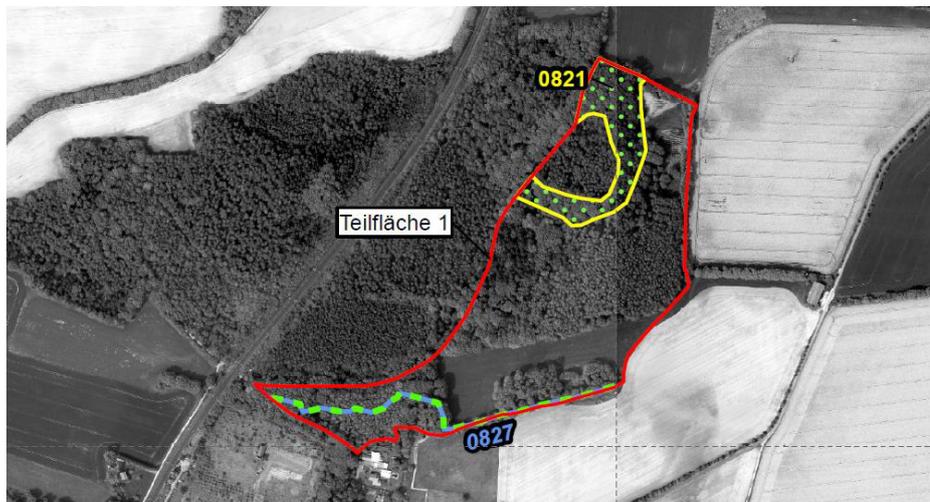
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0821

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,87 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung einer Fläche des LRT 9160 mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch Verbesserung der Habitatstrukturen der Entwicklungsfläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* [*Stellario-Carpinetum*])

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: 2018: Entwicklungsfläche, Eichen-Hainbuchenwald frischer bis feuchter Standorte, artenreich, gut strukturiert, Baumartenzusammensetzung stark forstwirtschaftlich beeinflusst, Hainbuche fehlt, relativ hoher Eschenanteil, Nutzung nicht erkennbar. BS v. versch. heimischen Laubbaumarten (u.a. WLI, SEI, REI, GES, GBI) aufgebaut. Zerstreut RO, PAS. KS setzt sich aus wenigen Arten (Efeu, Brombeere) sowie Verjüngung v. Gehölzen zusammen. Deckung meist schütter u. lückig.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0821 wurde im Jahr 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 9160 bewertet. Generelles Ziel auf Gebietsebene ist die Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrads (EHG B) durch Förderung der Entwicklungsfläche. Zur Wiederherstellung des EHG B sind Maßnahmen zur Verbesserung der Habitatstrukturen (Totholz, Altbaumbestände, Bestandslücken) und zur Naturverjüngung umzusetzen. Der Anteil an Alt- und Biotopbäumen muss erhöht bzw. erhalten und die vorhandene Naturverjüngung gefördert werden. Maßnahmen dafür sind die Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten wie Eiche und Rotbuche (Maßnahme F14) sowie das Belassen bzw. Förderung von Biotop- und Altbäumen (Maßnahme F99). Es sind mindestens 5 bis 7 Altbäume ( $\geq 35$  cm BHD) je ha zu belassen. Da Hainbuche (*Carpinus betulus*) auf den Flächen nicht vorkommt, wird eine Ergänzungspflanzung dieser Art angeregt (Maßnahme F17). Zudem ist die Reduktion der Schalenwildichte (Maßnahme J1) zu realisieren.

Eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (Maßnahme F117) ist anzustreben. Die Nutzung soll einzelstammweise erfolgen (Maßnahme F24) und liegendes und stehendes Totholz belassen und vermehrt werden (Maßnahme F102). Die Zielgröße von mindestens fünf Stück liegendem oder stehendem Totholz pro Hektar ist auf beiden Entwicklungsflächen des LRT 9160 anzustreben.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F17	Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- F14 LRT 9160 (EHG B): Hauptbaumarten: Hainbuche, Stiel-Eiche, Esche, Nebenbaumarten: Rotbuche, Birke, Eberesche, Faulbaum
- F118 LRT 9160 (EHG B): Deckungsanteil  $\geq 80\%$
- F99 LRT 9160 (EHG B): Biotop- und Altbäume mind. 5 bis 7 Stück / ha
- F102 LRT 9160 (EHG B): mind.  $21 - 40 \text{ m}^3$  / ha liegendes oder stehendes Totholz mit mind. 35 cm (Eiche) bzw. 25 cm (andere Baumarten) Stammdurchmesser
- F17 Hainbuche

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen

## Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer, Forstbetrieb

**Zeithorizont:** F118, F117, F24, F99, F102, F14, J1 mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand), F17 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:  
zu beteiligen:

**Finanzierung:**

EU-MLUL-Forst-Richtlinie (Teil I: Vertragsnaturschutz im Wald)

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 52 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittel

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123277/ 001/ 177\_2, 243, 391, 444

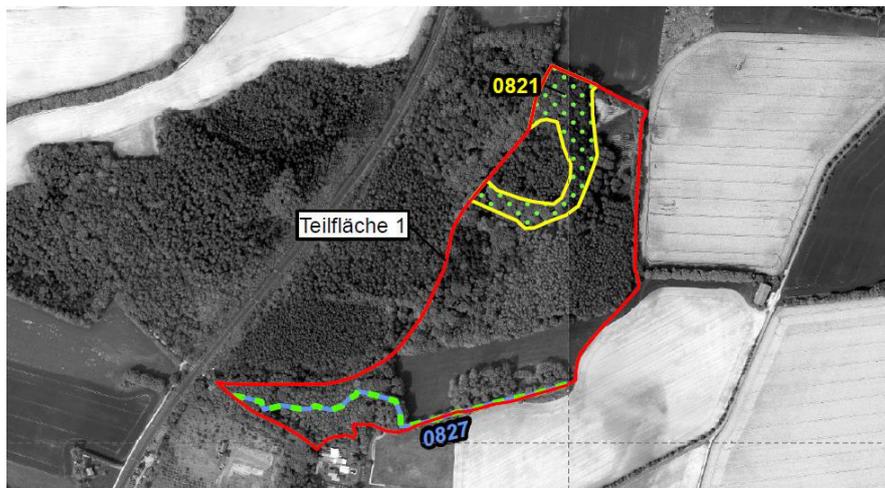
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0827

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,12 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: EHG C, Bach, beschattet. 2018: in Höhe Gebnr. 826 schwach fließend, ± schlammige Sohle. Am östl. Rand (Höhe Gebnr. 826) kleine Stauanlage, ab hier verrohrt u. unterirdisch verlaufend. Nach Westen schmaler werdend, hier schneller fließend, ±. Sandige Sohle, z.T. tief eingeschnitten. Schwerpunktmäßig in Höhe Gebnr. 826 Veron becc u. Card ama.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0827 wurde im Jahr 2018 als LRT 3260 mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Das Fließgewässer weist einen begradigten und teilweise tief eingeschnittenen Verlauf mit stark

eingeschränkter Uferdynamik auf. Dies führt zu einer eingeschränkten Strömungs- und Strukturdiversität sowie Veränderungen der Sohlenstruktur. Zur Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) müssen daher die Habitatstrukturen verbessert werden, was die Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes (Maßnahme W137) und die Erhöhung der Gewässersohle (Maßnahme W125) umfasst. Durch die Anlage von Schwellen wird ein schnelles Durchströmen und damit eine rasche Abfuhr von Oberflächenwasser aus dem Schutzgebiet verringert (Maßnahme W125), ohne das generelle Strömungsregime komplett zu verhindern. Die genaue Lage der Sohlswellen muss im Vorfeld lokalisiert und die Auswirkungen auf die umliegenden Flächen im Rahmen einer hydrologischen Prognose bewertet werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen*	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W125 hydrologisches Gutachten zur Verifizierung der Auswirkungen auf umgebende Flächen vorab notwendig

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen: Zustimmung uWB, Hinweise GUV

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Gewässerunterhaltungsverband, Naturpark

**Zeithorizont:** W125, W137 mittelfristig (einmalig)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Richtlinie GewEntw-LWH

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer Hochstaudenflur feuchter Standorte (LRT 6430) mit ausgezeichnetem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 56 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** niedrig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123277/ 001/ 188, 189, 190

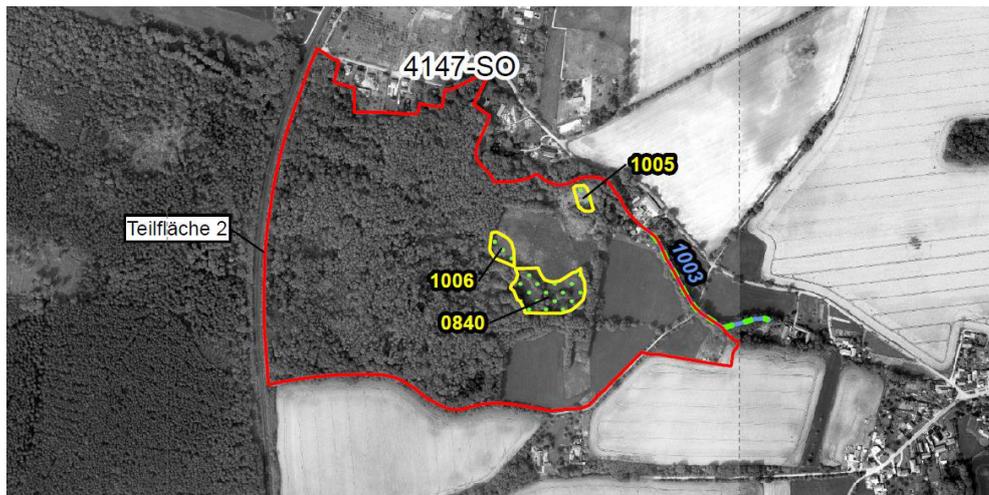
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0840

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,77 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Erhalt einer Hochstaudenflur feuchter Standorte (LRT 6430) mit ausgezeichnetem Erhaltungsgrad (EHG A) durch Weiterführung von Pflegemaßnahmen und Beseitigung aufkommender Gehölze

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: EHG A, Hochstaudenflur wechselfeuchter Standorte, aufgelassen, guter Artenbestand, Erlen-Baumreihe trennt die Fläche auf der Ost-Seite. 2018: rel. unverändert, Westseite etwas artenärmer, hier rel. viel Polyg. hydropiper u. Menth aquat.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0840 wurde im Jahr 2018 als LRT 6430 mit einem ausgezeichnetem Erhaltungsgrad (EHG A) erfasst. Wichtigstes Erhaltungsziel ist der Erhalt des EHG A bei gleichzeitigem Erhalt der Flächengröße. Der EHG A resultiert bereits aus der aktuellen Umsetzung von Pflegemaßnahmen. Vor diesem Hintergrund sind generell

keine zusätzlichen Erhaltungsmaßnahmen notwendig. Die bereits durchgeführte Pflege (unregelmäßige Mahd) ist vielmehr fortzusetzen. Als wesentliche mittelfristige Maßnahme ist bei Bedarf etwa alle vier bis fünf Jahre eine Beseitigung des Gehölzbestandes zur Erhaltung der Offenlandschaft (G23) durchzuführen. Dazu sind vorwiegend die Wintermonate zu nutzen.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

G23 bei Bedarf

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** G23 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung (Entwicklung) einer Fläche des LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* [*Stellario-Carpinetum*]) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4, S. 58 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittel, mittelfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 2/ 342\_7, 342\_10, 343, 344\_2, 689, 690, 694, 695, 708,

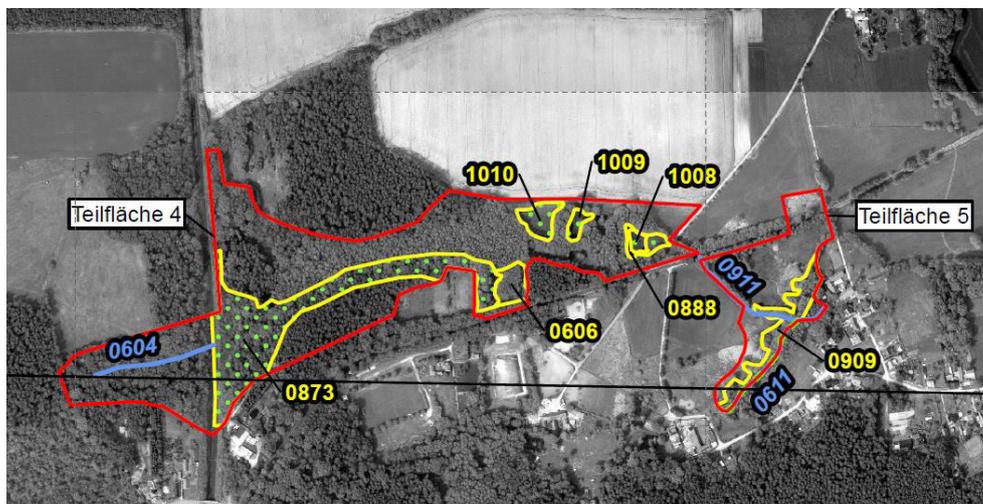
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0873

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,82 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung einer Fläche des LRT 9160 mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch Verbesserung der Habitatstrukturen der Entwicklungsfläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* [*Stellario-Carpinetum*])

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: 2018: Entwicklungsfläche, Stieleichen-Hainbuchenwald frischer Standorte, Mittelhang, 3 Bäche queren von West nach Ost, Randlage zur Bahnlinie, Kiefern- Altholz im Süden angrenzend, naturnahe Schichtung, Florenverfälschung mit Vogelkirsche, Grau-Erle und Roteiche. 2018: Rel. heterogener Bestand der in BS v. GBI u. SEI, REI, z.T. GKI im Wesentlichen aufgebaut wird. Rel. viel REI. Z.T. stärkerer Aufwuchs v. EB, FLB. Nahe Bahndamm vermehrt Robinienaufwuchs, KS stark v. Hed hel aufgebaut, im Verlauf n. O vermehrt Vacc myrt, insgesamt rel. artenarm. Fließgewässer alle trocken. Von W-O verläuft Fahrweg.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0873 wurde im Jahr 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 9160 bewertet. Generelles Ziel auf Gebietsebene ist die Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrads (EHG B) durch Förderung der Entwicklungsfläche. Zur Wiederherstellung des EHG B sind Maßnahmen zur Verbesserung der Habitatstrukturen (Totholz, Altbaumbestände, Bestandslücken) und zur Naturverjüngung umzusetzen. Der Anteil an Alt- und Biotopbäumen muss erhöht bzw. erhalten und die vorhandene Naturverjüngung gefördert werden. Maßnahmen dafür sind die Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten wie Eiche und Rotbuche (Maßnahme F14) sowie das Belassen bzw. Förderung von Biotop- und Altbäumen (Maßnahme F99). Es sind mindestens 5 bis 7 Altbäume ( $\geq 35$  cm BHD) je ha zu belassen. Da Hainbuche (*Carpinus betulus*) auf den Flächen nicht vorkommt, wird eine Ergänzungspflanzung dieser Art angeregt (Maßnahme F17). Zudem ist die Reduktion der Schalenwildichte (Maßnahme J1) zu realisieren.

Eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen (Maßnahme F117) ist anzustreben. Die Nutzung soll einzelstammweise erfolgen (Maßnahme F24) und liegendes und stehendes Totholz belassen und vermehrt werden (Maßnahme F102). Die Zielgröße von mindestens fünf Stück liegendem oder stehendem Totholz pro Hektar ist auf beiden Entwicklungsflächen des LRT 9160 anzustreben.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F17	Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- F14 LRT 9160 (EHG B): Hauptbaumarten: Hainbuche, Stiel-Eiche, Esche, Nebenbaumarten: Rotbuche, Birke, Eberesche, Faulbaum
- F118 LRT 9160 (EHG B): Deckungsanteil  $\geq 80\%$
- F99 LRT 9160 (EHG B): Biotop- und Altbäume mind. 5 bis 7 Stück / ha
- F102 LRT 9160 (EHG B): mind. 21 – 40 m<sup>3</sup> / ha liegendes oder stehendes Totholz mit mind. 35 cm (Eiche) bzw. 25 cm (andere Baumarten) Stammdurchmesser
- F17 Hainbuche

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen

## Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer, Forstbetrieb

**Zeithorizont:** F118, F117, F24, F99, F102, F14, J1 mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand), F17 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:  
zu beteiligen:

**Finanzierung:**

EU-MLUL-Forst-Richtlinie (Teil I: Vertragsnaturschutz im Wald)

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung einer Hochstaudenflur feuchter Standorte (LRT 6430) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 56 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** niedrig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 364\_2, 747, 748, 749, 756, 758 (teilw.)

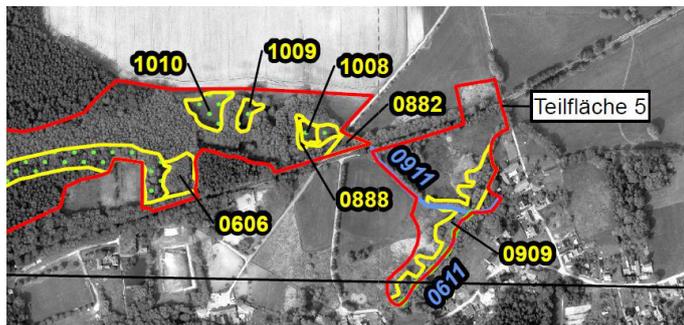
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0882

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung einer Hochstaudenflur feuchter Standorte (LRT 6430) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch Umsetzung von Pflegemaßnahmen und Beseitigung aufkommender Gehölze

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: Entwicklungsfläche als Begleitbiotop einer Frischwiese.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0882 wurde im Jahr 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 6430 erfasst. Das Entwicklungsziel der 0,1 ha großen Fläche ist die Entwicklung des LRT 6430 mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch eine an den Standort angepasste Nutzung. Die Maßnahmenfläche ist im Abstand von ca. 2 bis 5 Jahren einmal im Jahr zu mähen (Maßnahme O114). Die Mahd ist zwischen Mitte September und Februar durchzuführen (Maßnahme O130) und das Mahdgut sollte 1-2 Tage auf der Fläche verbleiben, damit Kleintiere abwandern können. Um einen Nährstoffeintrag zu vermeiden ist das Mahdgut im Anschluss von der Fläche abzutransportieren (Maßnahme O118).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O114	Mahd	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/kein Mulchen	Nein
O130	Erste Nutzung ab 01.09.	Nein

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 alle 2-5 Jahre

O130 bezieht sich auf O114

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

offen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** O114, O118, O130 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt einer Hochstaudenflur feuchter Standorte (LRT 6430) mit ausgezeichnetem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 56 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** niedrig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 358, 361, 744, 746, 752

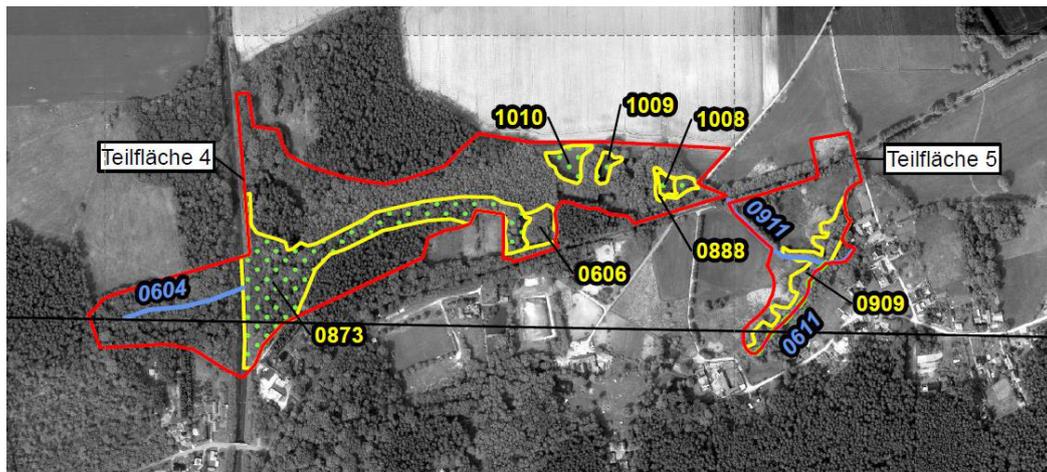
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0888

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,16 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Erhalt einer Hochstaudenflur feuchter Standorte (LRT 6430) mit ausgezeichnetem Erhaltungsgrad (EHG A) durch Weiterführung von Pflegemaßnahmen und Beseitigung aufkommender Gehölze

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: EHG A, reiche Feuchtwiese. 2018: feuchte Hochstaudenflur, v. dichten Calystegia-Schleiern überzogen; zentral ± größerer, quelliger Bereich, zerstreut Aufwuchs v. RER (bis max. 2 m). Im W zunehmend seggendominiert m. weniger krautigen Arten.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0888 wurde im Jahr 2018 als LRT 6430 mit einem ausgezeichnetem Erhaltungsgrad (EHG A) erfasst. Wichtigstes Erhaltungsziel ist der Erhalt des EHG A bei gleichzeitigem Erhalt der Flächengröße. Der EHG A resultiert bereits aus der aktuellen Umsetzung von Pflegemaßnahmen. Vor diesem Hintergrund sind generell keine zusätzlichen Erhaltungsmaßnahmen notwendig. Die bereits durchgeführte Pflege (unregelmäßige Mahd) ist viel-

mehr fortzusetzen. Als wesentliche mittelfristige Maßnahme ist bei Bedarf etwa alle vier bis fünf Jahre eine Beseitigung des Gehölzbestandes zur Erhaltung der Offenlandschaft (G23) durchzuführen. Dazu sind vorwiegend die Wintermonate zu nutzen.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

G23 bei Bedarf

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** G23 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:  
zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt



**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung eines strukturreichen Auen-Waldes (LRT 91E0\*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 61 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** niedrig, mittel- bis langfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 373, 374, 375, 376, 380, 381, 383, 454, 773, 812

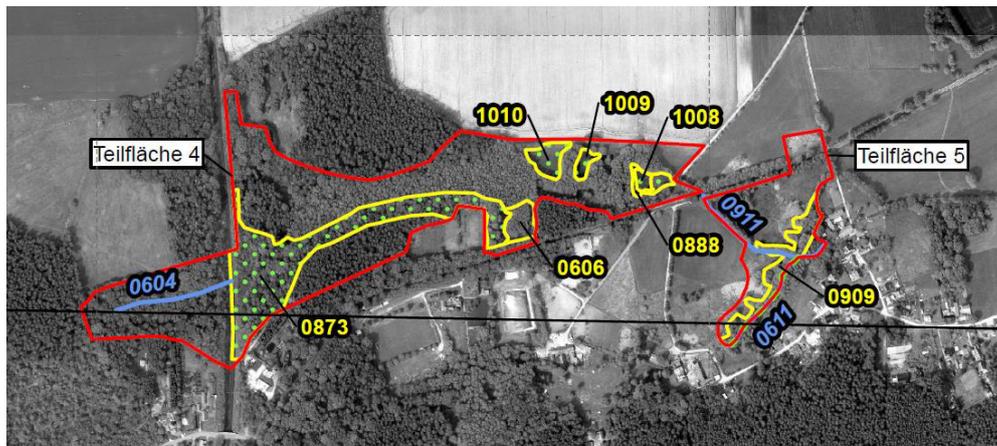
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0909

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,69 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung eines strukturreichen Auen-Waldes (LRT 91E0\*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0\* - Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicon albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: 2018 Entwicklungsfläche, Landröhricht, Feuchtbrache m. Phragmitesdominanz. Stw. viel Polyg hydrop. Im O Alnusgehölze.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0909 wurde 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 91E0\* erfasst. Das Entwicklungsziel ist die Entwicklung des LRT 91E0\* mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B). Generell ist eine Nutzungsintensivierung der Bestände des LRT 91E0\* zu vermeiden. Schwerpunkt sind vielmehr die Möglichkeiten einer naturnahen Entwicklung des LRT. Mittelfristig sollten die Bestände deshalb ohne Nutzung bleiben (Maßnahme F121). Zum Erreichen dieses Zieles sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Alternativ kann eine Entnahme von

Einzelstämmen erfolgen (Maßnahme F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m<sup>3</sup>/ha (Maßnahme F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (Maßnahme F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Host- und Höhlenbäume sind zu erhalten (Maßnahme F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Bäume darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (Maßnahme F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Nein
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Nein

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24 Alternative zu F121

F102 Alternative zu F121, EHG B: Zielgröße: 11 – 20 m<sup>3</sup> / ha liegendes oder stehendes Totholz mit mind. 25 cm Stammdurchmesser

F99 Alternative zu F121, EHG B: Zielgröße: 5-7 Biotop- und Altbäume /ha

F44 Alternative zu F121

F112 Alternative zu F121

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch offen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer, Forstbetrieb

**Zeithorizont:** F121 mittelfristig (dauerhaft, jährlicher Abstand) F24, F102, F99, F44, F112 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

EU-MLUL-Forst-Richtlinie (Teil I: Vertragsnaturschutz im Wald)

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 52 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** niedrig, mittel- bis langfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 751, 759, 623

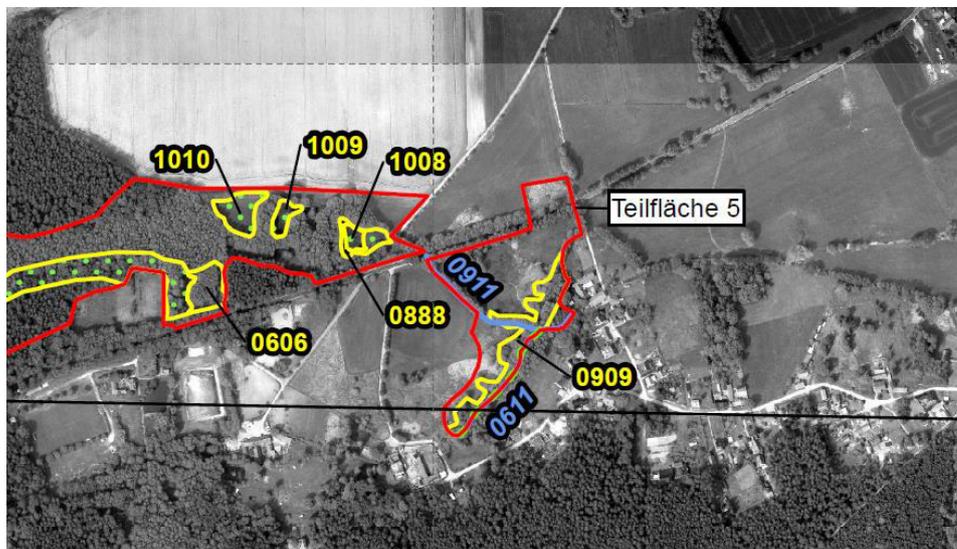
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: NL18009-4147SO0911

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,05 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

---

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: Entwicklungsfläche, Graben, beschattet. 2018: große Teile ausgetrocknet, nur kleiner Bereich im O bei 924 leicht fließend.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO0911 wurde im Jahr 2018 als Entwicklungsfläche des LRT 3260 erfasst. Die Einordnung als Entwicklungsfläche erfolgte unter anderem auf Grund des nicht nachzuweisenden Fließverhaltens, was aber auch aus der lang anhaltenden Trockenheit zum Zeitpunkt der Erfassung resultieren könnte. Zur Verbesserung der Fließgewässerstruktur und zur Förderung der Entwicklung des Arteninventars sind entlang des Fließgewässers die Gehölze partiell zu entnehmen (Maßnahme W30).

---

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Nein

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W30 Verringerung Beschattung zur Entwicklung Arteninventar

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

offen

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Gewässerunterhaltungsverband, NP-NLL

---

**Zeithorizont:** W30 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

---

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 52 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittel

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123277/ 001/ 380, 381, 541

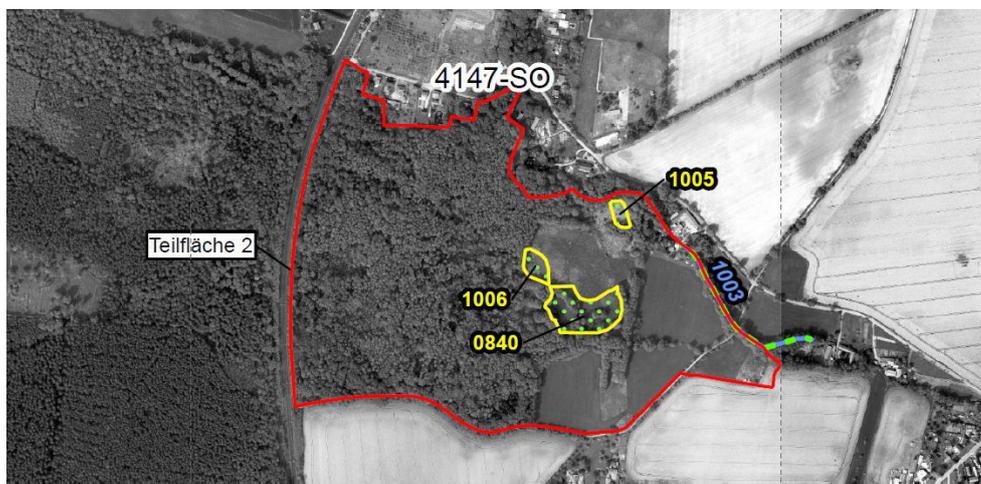
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Gehrener Berste

P-Ident: NL18009-4147SO1003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,05 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) des LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung 2018: EHG C, Gehrner Berste, Bach, beschattet, mäßig eisenhydroxidhaltig, schnell fließend, tief eingeschnitten, fließend, sandige Sohle, gesäumt v. RER. Keine Makrophyten.

Die Biotopfläche NL18009-4147SO1003 wurde im Jahr 2018 als LRT 3260 mit mittel bis schlechtem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Das Fließgewässer weist einen begradigten und teilweise tief eingeschnittenen Verlauf mit stark eingeschränkter Uferdynamik auf. Dies führt zu einer eingeschränkten Strömungs- und Strukturdiversität sowie Veränderungen der Sohlenstruktur. Zur Wiederherstellung des guten Erhaltungsgrades (EHG B) müssen daher die Habitatstrukturen verbessert werden, was die Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes (Maßnahme W137) und die Erhöhung der Gewässersohle (Maßnahme W125) umfasst. Durch die Anlage von Schwellen wird ein schnelles Durchströmen und damit eine rasche Abfuhr von Oberflächenwasser aus dem Schutzgebiet verringert (Maßnahme W125), ohne das generelle Strömungsregime komplett zu verhindern. Die genaue Lage der Sohlschwellen muss im Vorfeld lokalisiert und die Auswirkungen auf die umliegenden Flächen im Rahmen einer hydrologischen Prognose bewertet werden. Die Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars wurde auf allen Flächen des LRT 3260 mit schlechtem Erhaltungsgrad als nur in Teilen vorhanden (Kategorie C) erfasst, was neben der geogen bedingten Verockerung auf eine starke Beschattung zurückgeführt wurde. Um das lebensraumtypische Arteninventar zu verbessern, sind die fließgewässerbegleitenden Gehölze partiell zu entfernen (Maßnahme W30), wodurch gleichzeitig der Nährstoffeintrag durch Laub verringert wird.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W30 Verringerung Beschattung zur Entwicklung Arteninventar

W125 hydrologisches Gutachten zur Verifizierung der Auswirkungen auf umgebende Flächen vorab notwendig

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

abgeschlossen: Zustimmung (GUV)

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Gewässerunterhaltungsverband, Naturpark

**Zeithorizont:** W125, W137 mittelfristig (einmalig), W30 mittelfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Richtlinie GewEntw-LWH

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

Datum:

Laufende Nr.:

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Habitats der Schmalen Windelschnecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.1, S. 63 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123277/ 001/ 533

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Habitat Vertangu001

P-Ident: NL18009-4147SO1005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,12 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung eines Habitats der Schmalen Windelschnecke mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch eine an die Art angepasste extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Schmale Windelschnecke

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: 2020: EHG C, 2014: Ruderalisiertes Großseggenried, auf der eine unterlassene Nutzung (Brachestadium) deutlich erkennbar war. In der hochwüchsigen Bodenvegetation traten Brennnesseln (*Urtica spec.*), Großes Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), Kleines Springkraut (*I. parviflora*), Echte Zaubwinde (*Calystegia sepium*) und Schilf (*Phragmites australis*) auf. Diese Einschätzung wurde 2018 bestätigt.

Primäres Erhaltungsziel des Habitats der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) auf dem Planotop NL18009-4147SO1005 (Habitat Vertangu001) ist die Wiederherstellung der Habitatbedingungen mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B). Als wesentliche Beeinträchtigungen wurden 2014 und 2018 eine Nutzungsauffassung und ein erhöhter Nährstoffeintrag erfasst. Der Wasserhaushalt auf der Fläche wurde mit sehr gut eingeschätzt.

Die Schmale Windelschnecke ist ein Bewohner der Streuschicht und bevorzugt nasse bis feuchte, unbeschattete Lebensräume. Vor diesem Hintergrund auf der Habitatfläche eine extensive Mahdnutzung durchzuführen, wodurch die aktuellen hochwüchsigen Vegetationsbestände entfernt und eine weitere Verbuschung vermieden wird. Zum Schutz der Streuschicht als wesentlicher Lebensraumbestandteil der Art wird eine manuelle Mahd oder eine Wintermahd bei Frost empfohlen. Aufgrund der aktuell starken Nährstoffeinträge (siehe Nährstoffzeiger ‚Flächenbeschreibung‘) ist zu prüfen, ob anfänglich für mindestens ein Jahr eine zweischürige Mahd als ersteinrichtende Maßnahme (Maßnahme O81) durchgeführt werden kann oder muss, wobei mindestens eine 10-wöchige Nutzungspause zwischen den Mahdnutzungen liegt. Ab dem Folgejahr ist eine einschürige Mahd (Maßnahme O114) im Frühjahr (oder Wintermahd, Maßnahme O119) durchzuführen. Es ist eine Schnitthöhe von mindestens 10 cm einzuhalten und das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, um einen zusätzlichen Nährstoffeintrag zu unterbinden (Maßnahmen O115, O118). Aus dem gleichen Grund ist eine Düngung der Habitatfläche nicht gestattet.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag, Extremwetterjahre) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der Vegetationsbestände Rücksicht nehmen zu können.

Eine ausreichende und gleichbleibende Vernässung ist sicherzustellen, d.h., dass alle Maßnahmen, die zu einer Verschlechterung des aktuellen Wasserhaushalts führen würden, zu unterlassen sind.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Ja
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O119	Wintermahd	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- O81 Bedarf prüfen: im ersten Jahr, zweischürig (erster Schnitt vor dem 16.06, zweiter Schnitt mindestens nach 10-wöchiger Nutzungspause)
- O114 ab dem 2. Jahr: einschürig (manuell im Frühjahr)
- O131 gilt für O114, Extremwitterung (Trockenheit, Nässe) beachten
- O119 Alternative zu O114, zum Schutz der Streuschicht
- O118 Vermeidung Eintrag zusätzlicher Nährstoffe

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** O81 kurzfristig (einmalig), O41, O114, O131, O119, O115, O118, kurzfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Habitats der Schmalen Windelschnecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.1, S. 63 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis mittelfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123277/ 001/ 124, 125, 126, 188

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Habitat Vertangu002

P-Ident: NL18009-4147SO1006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,18 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung eines Habitats der Schmalen Windelschnecke mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch eine an die Art angepasste extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Schmale Windelschnecke

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: 2020: EHG C, 2018: von Seggen aufgebautes Grünland (Großseggenried), östl. Hälfte frisch gemäht.

Primäres Erhaltungsziel des Habitats der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) auf dem Planotop NL18009-4147SO1006 (Habitat Vertangu002) ist die Wiederherstellung der Habitatbedingungen mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B). Als wesentliche Beeinträchtigungen wurden 2018 eine nicht artgerechte Nutzung (Mulchmahd, mechanische Beeinflussung der Fläche). Der Wasserhaushalt und die Belichtung der Fläche wurden mit gut eingeschätzt.

Die Schmale Windelschnecke ist ein Bewohner der Streuschicht und bevorzugt nasse bis feuchte, unbeschattete Lebensräume. Vor diesem Hintergrund auf der Habitatfläche eine extensive Mahdnutzung durchzuführen, wodurch die

aktuell gute Belichtung der Streuschicht erhalten bleibt und eine Verbuschung der Habitatfläche vermieden wird. Zum Schutz der Streuschicht als wesentlicher Lebensraumbestandteil der Art wird eine manuelle Mahd oder eine Wintermahd bei Frost empfohlen. Die einschürige Mahd (Maßnahme O114) ist entweder manuell bzw. ohne Verwendung von schwerem Gerät im Frühjahr oder als Wintermahd (Maßnahme O119) durchzuführen. Oberstes Ziel ist der Schutz der Streuschicht. Es ist eine Schnitthöhe von mindestens 10 cm einzuhalten und das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, um einen zusätzlichen Nährstoffeintrag zu unterbinden (Maßnahmen O115, O118). Aus dem gleichen Grund ist eine Düngung der Habitatfläche nicht gestattet.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag, Extremwetterjahre) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der Vegetationsbestände Rücksicht nehmen zu können.

Eine ausreichende und gleichbleibende Vernässung ist sicherzustellen, d.h., dass alle Maßnahmen, die zu einer Verschlechterung des aktuellen Wasserhaushalts führen würden, zu unterlassen sind.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O119	Wintermahd	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- O114 einschürig (manuell im Frühjahr)
- O131 gilt für O114, Extremwitterung (Trockenheit, Nässe) beachten
- O119 Alternative zu O114, zum Schutz der Streuschicht im Winter bei gefrorenen Boden
- O118 Vermeidung Eintrag zusätzlicher Nährstoffe

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** O114, O131, O119, O115, O118, O41 kurzfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:  
zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:  
Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

Datum:

Laufende Nr.:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Habitats der Schmalen Windelschnecke und Wiederherstellung eines Habitats der Bauchigen Windelschnecke mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.1, S. 63 ff. & Kap. 2.3.2, S. 65 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurz- bis mittelfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 746

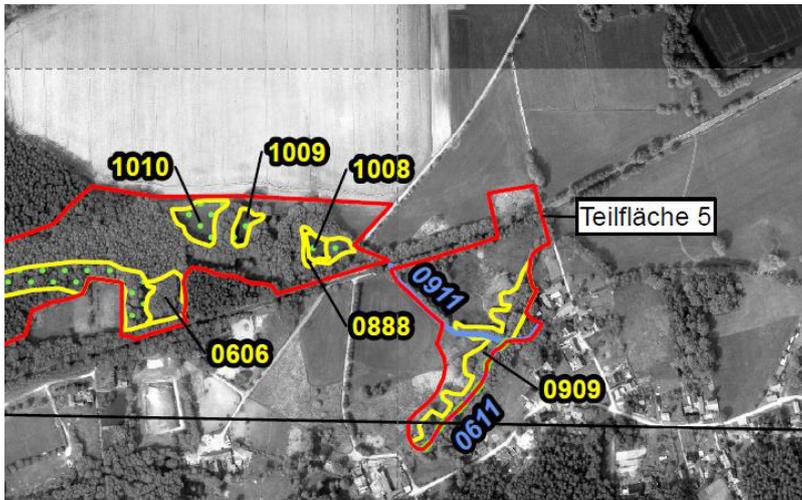
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Habitat Vertangu003, Vertmoul001

P-Ident: NL18009-4147SO1008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,12 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung eines Habitats der Schmalen Windelschnecke und der Bauchigen Windelschnecke mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch eine an die Art angepasste extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Schmale Windelschnecke, Bauchige Windelschnecke

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: 2020: EHG C, reiche Feuchtwiese. 2018: feuchte Hochstaudenflur, v. dichten Calaystegia-Schleiern überzogen; zentral ± größerer, quelliger Bereich, zerstreut Aufwuchs v. RER (bis max. 2 m). Im W zunehmend seggendominiert mit weniger krautigen Arten, verbracht.

Vorrangiges Erhaltungsziel des Habitats der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) sowie der Bauchigen Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) auf dem Planotop NL18009-4147SO1008 (Habitat Vertangu003, Vertmoul001) ist

die Wiederherstellung der Habitatbedingungen mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B). Die Habitatfläche wurde im Jahr 2018 als seggendominierter Randbereich einer Hochstaudenflur feuchter bis nasser Standorte (LRT 6430) erfasst. Die wesentliche Beeinträchtigungen resultieren aus der nicht artgerechte Nutzung mit Hilfe von Mähraupen (mechanische Beeinflussung der Fläche durch das Fahrwerk). Die Belichtung der Fläche wurden mit gut eingeschätzt.

Die Schmale Windelschnecke ist ein Bewohner der Streuschicht und bevorzugt nasse bis feuchte, unbeschattete Lebensräume ohne Wasserüberstau. Die Habitatfläche Vertangu003 ist v. a. im westlichen Teil sehr nass und weißt damit einen suboptimalen Wasserhaushalt für die Schmale Windelschnecke auf. Der aktuelle Wasserhaushalt ist aber aufrecht zu erhalten, da sich Vertangu003 mit einem Habitat der Bauchigen Windelschnecke überlagert und diese Art regelmäßig Nasswiesen besiedelt bzw. höhere Wasserstände als *Vertigo angustior* toleriert.

Vor dem Hintergrund der Berücksichtigung der Artansprüche von *Vertigo angustior* und *V. moulinsiana* können die Habitatbedingungen für beide Windelschneckenarten nur dadurch verbessert werden, dass die Beanspruchung der Streuschicht als wesentlicher Lebensraumbestandteil der Art vermieden oder gemindert und die aktuelle Belichtung der Streuschicht aufrechterhalten wird. Bei Bedarf ist eine einschürige Mahd (Maßnahme O114) im Abstand von mehreren Jahren durchzuführen (z.B. alle zwei Jahre), die entweder manuell bzw. bzw. unter Anwendung von angepasster Technik im zeitigen Frühjahr oder bevorzugt als Wintermahd bei gefrorenem Boden (Maßnahme O119) umzusetzen ist. Oberstes Ziel ist der Schutz der Streuschicht (Schmale Windelschnecke). Es ist eine Schnitthöhe von mindestens 10 cm einzuhalten und das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, um einen zusätzlichen Nährstoffeintrag zu unterbinden (Maßnahmen O115, O118). Aus dem gleichen Grund ist eine Düngung der Habitatfläche nicht gestattet. Durch die Mahd wird auch einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt.

Eine ausreichende und gleichbleibende Vernässung ist sicherzustellen, d.h., dass alle Maßnahmen, die zu einer Verschlechterung des aktuellen Wasserhaushalts führen würden, zu unterlassen sind.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O119	Wintermahd	Ja
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- O119 zum Schutz der Streuschicht im Winter bei gefrorenen Boden
- O114 einschürig (manuell im zeitigen Frühjahr, Alternative zu O119)
- O131 gilt für O114, Extremwitterung (Trockenheit, Nässe) beachten
- O118 Vermeidung Eintrag zusätzlicher Nährstoffe

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen, Zustimmung uNB

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** O119, O114, O131, O115, O118, O41 kurzfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:



**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Habitats der Bauchigen Windelschnecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 65 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 723

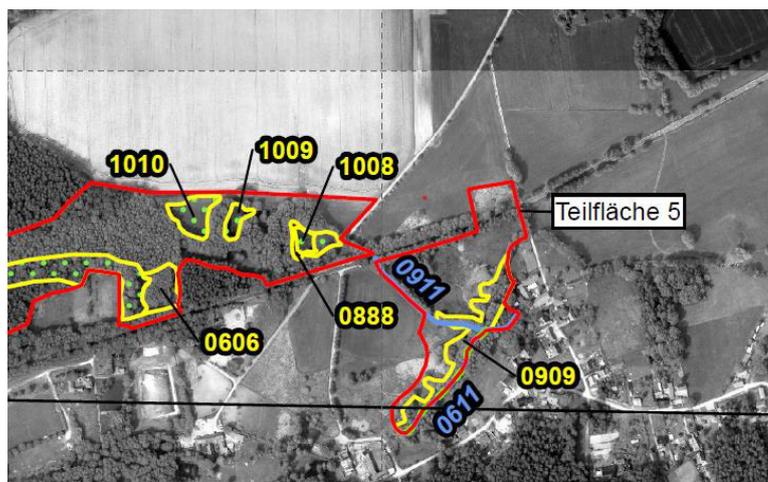
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Habitat Vertmoul002

P-Ident: NL18009-4147SO1009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung eines Habitats der Bauchigen Windelschnecke mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch eine an die Art angepasste extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Bauchige Windelschnecke

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: 2018 Feuchtbrache; im W stark v. Carex dominiert, hier rel. artenarm; restl. Fläche heterogene Artenzusammensetzung. Begleitbiotop: Hochstaudenflur feuchter Standort.

Wichtigstes Erhaltungsziel auf dem Planotop NL18009-4147SO1009 ist der Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) der Bauchigen Windelschnecke. Die wesentliche Beeinträchtigung liegen hauptsächlich in der technologischen Umsetzung der aktuell durchgeführten Mahdnutzung und der daraus folgenden Beeinträchtigung der Bauchigen Windelschnecke durch eine starke mechanische Beeinflussung.

Die Bauchige Windelschnecke bevorzugt Feuchtgebiete mit einer gut entwickelten Großseggenried- oder Röhrichtvegetation. Von Bedeutung sind gleichbleibend hohe Grundwasserstände und dauerhaft vorhandene vertikale Strukturelemente der Vegetation in Form von Rieden und Röhrichten. Vor diesem Hintergrund ist im Bereich der Habitatfläche ein naturnaher Wasser-haushalt mit natürlich hohen Grundwasserständen zu erhalten. Eine Nutzungsintensivierung ist auszuschließen. Zur Vermeidung einer Verbuschung ist bei Bedarf eine einschürige Mahd (Maßnahme O114) im Abstand von mehreren Jahren durchzuführen (z. B. alle zwei Jahre). Diese extensive Nutzung widerspricht nicht den Ansprüchen der Bauchigen Windelschnecke. Die Mahd ist entweder manuell bzw. unter Anwendung von angepasster Technik im zeitigen Frühjahr (Maßnahme O131) oder bevorzugt als Wintermahd bei gefrorenem Boden (Maßnahme O119) durchzuführen. Es ist eine Schnitthöhe von mindestens 10 cm einzuhalten und das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, um einen zusätzlichen Nährstoffeintrag zu unterbinden (Maßnahmen O115, O118). Aus dem gleichen Grund ist eine Düngung der Habitatfläche auszuschließen (Maßnahme O41). Durch die Mahd wird auch einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt. Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag, Extremwetterjahre) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der Vegetationsbestände Rücksicht nehmen zu können.

Eine ausreichende und gleichbleibende Vernässung ist sicherzustellen, d.h., dass alle Maßnahmen, die zu einer Verschlechterung des aktuellen Wasserhaushalts führen würden, zu unterlassen sind.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O119	Wintermahd	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- O114 bei Bedarf, mehrjähriger Abstand
- O131 gilt für O114, Extremwitterung (Trockenheit, Nässe) beachten
- O119 Alternative zu O114
- O118 Vermeidung Eintrag zusätzlicher Nährstoffe

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch nicht abgeschlossen, Zustimmung uNB

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** O41, O114, O131, O119, O115, O118, kurzfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:  
zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

---

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Gehren-Waltersdorfer Quellhänge

**EU-Nr.:** DE 4147-305

**Landesnr.:** 591

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung eines Habitats der Bauchigen Windelschnecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 65 ff.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Dahme-Spreewald

**Gemeinde:**

Heideblick

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123223/ 002/ 722, 723

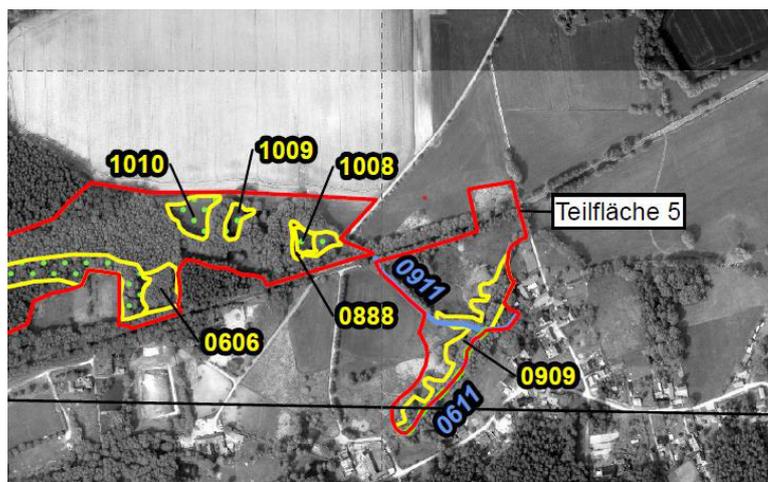
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Habitat Vertmoul002

P-Ident: NL18009-4147SO1010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,26 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung eines Habitats der Bauchigen Windelschnecke mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B) durch eine an die Art angepasste extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Bauchige Windelschnecke

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Flächenbeschreibung: 2018 Feuchtbrache; im W stark v. Carex dominiert, hier rel. artenarm; restl. Fläche heterogene Artenzusammensetzung. Begleitbiotop: Hochstaudenflur feuchter Standort.

Wichtigstes Erhaltungsziel auf dem Planotop NL18009-4147SO1010 ist der Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades (EHG B) der Bauchigen Windelschnecke. Die wesentliche Beeinträchtigung liegen hauptsächlich in der technologischen Umsetzung der aktuell durchgeführten Mahdnutzung und der daraus folgenden Beeinträchtigung der Bauchigen Windelschnecke durch eine starke mechanische Beeinflussung.

Die Bauchige Windelschnecke bevorzugt Feuchtgebiete mit einer gut entwickelten Großseggenried- oder Röhrichtvegetation. Von Bedeutung sind gleichbleibend hohe Grundwasserstände und dauerhaft vorhandene vertikale Strukturelemente der Vegetation in Form von Rieden und Röhrichten. Vor diesem Hintergrund ist im Bereich der Habitatfläche ein naturnaher Wasser-haushalt mit natürlich hohen Grundwasserständen zu erhalten. Eine Nutzungsintensivierung ist auszuschließen. Zur Vermeidung einer Verbuschung ist bei Bedarf eine einschürige Mahd (Maßnahme O114) im Abstand von mehreren Jahren durchzuführen (z. B. alle zwei Jahre). Diese extensive Nutzung widerspricht nicht den Ansprüchen der Bauchigen Windelschnecke. Die Mahd ist entweder manuell bzw. unter Anwendung von angepasster Technik im zeitigen Frühjahr (Maßnahme O131) oder bevorzugt als Wintermahd bei gefrorenem Boden (Maßnahme O119) durchzuführen. Es ist eine Schnitthöhe von mindestens 10 cm einzuhalten und das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, um einen zusätzlichen Nährstoffeintrag zu unterbinden (Maßnahmen O115, O118). Aus dem gleichen Grund ist eine Düngung der Habitatfläche auszuschließen (Maßnahme O41). Durch die Mahd wird auch einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt. Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag, Extremwetterjahre) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der Vegetationsbestände Rücksicht nehmen zu können.

Eine ausreichende und gleichbleibende Vernässung ist sicherzustellen, d.h., dass alle Maßnahmen, die zu einer Verschlechterung des aktuellen Wasserhaushalts führen würden, zu unterlassen sind.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O119	Wintermahd	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- O114 bei Bedarf, mehrjähriger Abstand
- O131 gilt für O114, Extremwitterung (Trockenheit, Nässe) beachten
- O119 Alternative zu O114
- O118 Vermeidung Eintrag zusätzlicher Nährstoffe

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

noch offen

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

**Zeithorizont:** O41, O114, O131, O119, O115, O118, kurzfristig (dauerhaft, mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:  
zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

---

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---